

# Course an der Wiener Börse vom 29. März 1887.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temeser Banat	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emmission	Geld	Ware	Aktion von Transport-	Geld	Ware	
Notrente . . . . .	80·65	80·85	5% ungarische . . . . .	104·50	105·10	Südbahn 1. Emmission	200	—	—	85·75	86·25	
Silberrente . . . . .	81·76	81·96	Andere öffentl. Anlehen.	104·50	105·50	Südbahn à 5%	154·—	154·50	Südbahn 200 fl. Silber	156·75	157·25	
1854er 4% Staatsloose	250 fl.	126·56	127·56	Donaus.-Lose 5% 100 fl.	115·50	116·—	Diverse Lose	128·80	129·20	Theiß-Bahn 200 fl. ö. B.	—	—
1860er 5% ganze	500	133·25	133·75	bto. Anleihe 1878, steuerfrei	105·—	106·—	(per Stück).	99·30	99·80	Tramway-Gesell. Wr. 170 fl. ö. B.	219·75	220·25
1860er 5% Hinfiel	100	134·—	134·50	Umlenken d. Stadtgemeinde Wien	105·—	106·—	Gebitobahn 100 fl.	176·25	176·75	Transport-Gesell. 100 fl.	92·25	92·75
1864er Staatsloose	100	165·50	166·—	Umlenken d. Stadtgemeinde Wien	164·—	165·—	Österr. Nordbahn 150 fl.	178·—	180·—	Ung. galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	171·75	172·25
1864er Renten scheine	50	164·—	165·—	(Silber und Gold)	182·—	183·—	Westbahn 200 fl.	270·—	272·—	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	167·25	167·75
Com.-Rentenscheine	per Ei.	—	—	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	126·75	127·25	Württ. Eisenbahn 500 fl. G.W.	774	776	Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	169·50	170·—
4% Dest. Golbrente, steuerfrei	113·70	113·90	Pfandbriefe	113·70	113·90	Laiobacher Brämen-Anleh. 20 fl.	19·50	20·50	202·—	204·—	Industrie-Aktionen	
Desterr. Notrente, steuerfrei	97·50	97·70	(für 100 fl.)	97·50	97·70	Ösener Lose 40 fl.	47·25	47·75	(per Stück).	387·—	389·—	
ung. Golbrente 4%	101·85	102·—	Bodenr. allg. österr. 4½% Gold.	126·50	127·50	Ösener Lose 40 fl.	14·20	14·50	Desterr. 500 fl. G.W.	175·—	177·—	
Papierrente 5%	88·55	88·70	bto. in 50 " 4½ %	100·40	100·90	Ösener Lose 40 fl.	43·—	43·50	Drau-Eis. Bat.-Ob.-G. 200 fl. G.W.	—	—	
" Eisenb.-Anl. 120 fl. ö. B. G.	150·50	151·50	bto. in 50 " 4%	98·60	97·—	Salm-Lose 40 fl.	65·25	66·—	Eisenbahn-Gesell. 100 fl. Silber	—	—	
" Östbahn-Prioritäten	98·80	99·40	bto. Prämien-Eschelvertr. 3%	100·5	100·75	St. Genois-Lose 40 fl.	55·—	—	Österr. Eisenb. 200 fl. Silber	—	—	
" Staats-Östl. (ung. Östbahn)	126	126·50	101·50	100·80	101·20	Waldstein-Lose 20 fl.	34·25	35·25	Elisabeth-Bahn 200 fl. G.W.	—	—	
vom 3. 1876	115·60	116·—	bto. ung. Bank verl. 5%	100·80	101·20	Windischgrätz-Lose 20 fl.	42·75	43·25	Lin.-Budweis 200 fl. Silber	—	—	
Prämien-Anl. à 100 fl. ö. B.	121·—	121·25	bto. " 4½ %	102·80	103·10	Wienkirchen-Bärcher Eisenb. 200 fl. S.	—	—	Montan-Gesell. österr. salpine	22·40	22·80	
Théiß-Neg.-Lose 4% 100 fl.	123·50	123·80	98·25	98·75	Anglo-Osterr. Bank 200 fl.	106·75	107·25	Prager Eisen.-Ind.-Gesell. 200 fl. Silber	186·—	187·—		
Grundst. - Obligationen	—	—	Anglo-Osterr. Bank 200 fl.	95·50	96·25	Wienbank 200 fl.	174·—	175·—	Wienkirchen-Bärcher Eisenb. 200 fl. Silber	164·—	165·50	
(für 100 fl. G. M.)	—	—	Banckverein, Wien, 100 fl.	245·25	246·—	Wienkirchen-Bärcher Eisenb. 200 fl. Silber	161·75	162·25	Trisaier Kohlem.-Gesell. 70 fl.	—	—	
5% böhmische	109·—	—	Böhm.-Westbahn 1. Emmission	285·60	286·25	Wienkirchen-Bärcher Eisenb. 200 fl. Silber	159·—	160·50	Waffen.-Gesell. 100 fl. Silber	219·—	221·—	
5% galizische	104·50	105·25	Heribald.-Nordbahn in Silber	294·75	295·25	Wienkirchen-Bärcher Eisenb. 200 fl. Silber	202·40	203·—	Deutsche Pläne	62·67	62·87	
5% mährische	107·25	—	Depositenbank, Allg. 200 fl.	174·—	175·—	London	—	—	London	127·65	128·05	
5% niederösterreichische	109·—	110	Depositenbank, Allg. 200 fl.	174·—	175·—	Paris	—	—	Paris	50·40	50·47	
5% oberösterreichische	105·—	—	Hausbank, Allg. 200 fl.	242·75	243·25	Petersburg	—	—	Petersburg	—	—	
5% sterische	105·60	—	Em. 1881 300 fl. S. 4½ %	100·50	101·—	Postversandt. 200 fl. Silber	24·—	25·—	Ducaten	6·09	6·04	
5% kroatische und slavonische	104·50	106·50	Osterr. Nordwestbahn	106·50	106·90	Postversandt. 200 fl. Silber	185·25	185·75	20-Französ.-Städte	10·12	10·13	
5% siebenbürgische	104·50	106·—	Siebenbürger	—	—	Siebenbürger Eisenb. 200 fl.	242·50	243·—	Silber	—	—	
DORSCH	—	—	Verkehrsban. Allg. 140 fl.	151·50	152·50	Staatsseidenbahn 200 fl. ö. B.	—	—	Deutsche Reichsbanknoten	62·70	62·80	

# Anzeigeblaatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Mittwoch den 30. März 1887.

## Pettauer Stadtberger (Eigenbau)

von 16 kr. per Liter an; auch billigere Weine von 11 kr. per Liter an, in Fässern von 60 Liter aufwärts preiswürdig zu beziehen von (1276) 3—2

**F. C. Schwab**

Weinbergbesitzer in Pettau (Steiermark).

In jeder Apotheke ist zu haben:

### Dietrichs Kampfer-Narben-Seife

heilt Blutflecke, Frostbeulen, Wimmerl, Mitesser, fast alle Unreinigkeiten der Haut, insbesondere Hautröthe, hiemit erhält man die Schönheit und Spannkraft der Haut sicherer als durch jedes andere Mittel. 1 Stück 35 kr. 6 Stück 1 fl. 75 kr.

Postversandt Fabrik: (396) 50-11

### Wilhelm v. Dietrich

dipl. Apotheker u. Chemiker in Klagenfurt.

## MACK'S Doppel-Stärke

Bewährtestes u. vollkommen unschädliches Stärkemittel, alle nötigen Zusätze zur sicheren Herstellung v. blendend weisser, steifer u. glänzender Wäsche enthaltend. Überall vorrätig à 20 Krz. pr. Paq. von ¼ Ko. Alleiniger Fabrikant H. Mack, Uilm.

(1209) 10—3

(1414) Nr. 482.

### Bekanntmachung.

In das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelsfirmen ist die Firma Anton Prosenik

zum Betriebe einer Krämerei mit gemischten Waren in Möttling eingetragen worden.

Firma-Inhaber ist der Handelsmann Anton Prosenik in Möttling.

R. f. Kreisgericht Rudolfswert, am 22. März 1887.

(1300—2) Nr. 9996.

### Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der als Tabulargläubiger der dem Glas Korenč gehörig gewesenen Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 38 ad Ziberse interessierten Lucas Poženu, Stefan und Maria Gabroušek, Matthäus und Ursula Korenč, Josef Pacher, Valentín Bončec und Jakob Nagode, alle von Ziberse, ist Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändigung des Grundbuchsbescheides vom 11. September 1886, Z. 7619, bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Februar 1887.

## Nur im gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist,

mit andern Worten, nur wenn der Körper in all' seinen Theilen normal funktionirt, kann der Geist, vernünftige Ideen fassen und zu fruchtbarem Schaffen angeregt werden. Nur wenn bei einer electricischen Leitung neue und kräftige Mengen von Electricität der Batterie zugeführt werden, können die electricischen Drähte gut funktioniren und werden nicht versagen. Die electricischen Drähte sind die Nerven, diejenigen feinen Organe des menschlichen Körpers, die eine so grosse Arbeitslast haben und die Schaffensenergie innerhalb des Körpers vermittel. Dass das Chinin seit lange als eins der besten nervenstärkenden Mittel bekannt ist, weiss wohl Jeder, anderseits aber auch ist es wohl sicher, dass an dem schlechten Geschmack und an der oft schweren Verdaulichkeit derselben der Erfolg oft scheiterte. Letztere Uebelstände zu besiegen, war Hauptthebren d. Apothek. F. Schmid in Teplitz, als das Malzextract-Ohnlin-Eisen, sowie das Chinin-Malzextract, beide in seinem Laboratorium medizinisch-diätischer Präparate hergestellt u. in allen Theilen und Bestandtheilen bis in's kleinste Detail auf's Penibelste kombiniert, in den Handel brachte. Anerkennungen von Seiten bedeutender Autoritäten, sowie rühmende Besprechungen in den ersten medicinischen Zeitschriften haben hier stets mehr und mehr ermuntert, so dass, füssend auf jene Anpreisungen, die beiden Präparate heute ganz getrost als die bei Weitem besten Heilmittel gegen alle

Depot in Laibach: Einhorn-Apotheke des Ubald v. Trakóczy.

Arten von Nervosität empfohlen werden. Sie bewähren sich ausgezeichnet gegen nervöse Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, ganz besonders gegen Migräne, alle Arten von nervös rheumatischen Affectionen und bei Convalescenz nach schweren Krankheiten, ganz besonders nach Typhus und verwandten Leiden, nach Wechselseiter, indem sie zugleich die Verdauung heben, den Appetit anregen und in den Muskeln neuen und regeren Blutkreislauf verursachen, der sich wieder wohlthätig dem Gehirn und dem Nervensystem mittheilt. Der Geschmack ist - kein schlechter, wie bei anderen Chinin-Präparaten, sondern angenehm bitter, verdeckt durch den lieblichen Geschmack des Malzextractes und mächtig in seiner allgemeinen blutverbeschwernden Wirkung unterstützt durch den Gehalt an Eisen. Es wird gegeben zu 1—3 Esslöffel mehrmals täglich und ebenso letzterer es ebenfalls nicht dringend genug empfohlen werden kann.

Preis pr. gr. Flasche fl. 1, kl. Fl. 65-70 kr.

Zur Verhütung wertloser Nachahmungen ist jede Flasche mit nebensteh. Schutzmarke versehen.

Echt zu haben in fast allen Apotheken.

(1216) 4—1

## Wohnung

mit schöner Aussicht, drei Zimmer samt Zugehör, ist vom Georgi-Termin mit oder ohne Möbel zu vergeben.

Anzufragen in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (1389) 3—2

(1391) Nr. 459.

### Bekanntmachung.

In das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelsfirmen ist die Firma

### Franz Gustin

zum Betriebe einer Krämerei in Möttling eingetragen worden.

Firma-Inhaber ist der Handelsmann Franz Gustin in Möttling.

(1427—2) Nr. 1510. **Freiwillige Versteigerung.**

Über Ansuchen des kainischen Landesausschusses (in Vertretung des kainischen Landesmuseums Rudolfinum und im Einverständnis mit der Fruchtmeisterin Fräulein Balbine Smolé) hat das l. l. Landesgericht als Abhandlungsinstant nach Herrn Victor Smolé die freiwillige versteigerungsweise Veräußerung der in seinen Verlaß gehörigen Wiesparcellen Nr. 551, 552 und 553, Grundbuchseinslage - Nr. 508, beide ad Catastralgemeinde Ternauvorstadt, der ersten 3 Parcellen mit dem Ausrufsspreise pr. 930 fl. bewilligt und deren Vornahme am

4. April 1887,

vormittags 10 Uhr, durch den hiezu als Gerichtscommisär abgeordneten l. l. Notar Herrn Dr. Franz Bok mit dem Beifügen angeordnet, dass die Teilsbietungsbedingnisse bei dem Licitationscommisär, l. l. Notar Dr. Bok, eingesehen werden können, dass die Realitäten bei einer einzigen Teilsbietung und nur um oder über den Ausrufsspreis hintangegeben werden, dass sich die Verkäufer die Genehmigung des Verkaufes

binnen acht Tagen

vorbehalten haben und dass den auf die Teilsbietungsobjekte versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Laibach am 22. Februar 1887.

Vom l. l. Landesgerichte:

Breslau m. p.

(1384—3) Nr. 40 de 1887, dann Nr. 2333, 2340, 2921, 3045, 3191, 3192, 3193, 3196, 3960, 4009, 4047, 4828 de 1886.

**Bekanntmachung.**

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurden die Herren: a) Franz Florjančič von Seisenberg; b) Josef Hauffen, l. l. Bezirksgerichtsadjunct in Stein, und c) Josef Nachtigall von Seisenberg als Curatoren ad actum bestellt und diesen nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

ad a):

vom 18. Februar 1886, §. 622, für Martin, Maria und Gertrud Novak von Gabrova;

, 22. April 1886, §. 892, &gt; Maria Zupančič, Ursula Wieg, Johann Jerše, Mathias Rajer, alle von Schöpfendorf, Peter Dobravc von Radomje und Anton Lužar von Brod;

, 28. Juni 1886, §. 2126, &gt; Franz, Maria und Anna Globokar, Anton Novak, alle von Gabrova, Anton Kunstelj von Fuzine und Alois Boran von Schöpfendorf;

, 29. Juni 1886, §. 3078, &gt; Maria Glavič von Schöpfendorf, Franz Burec von Gruben und Josef Brezar von Hof;

, 25. September 1886, §. 3280, &gt; Andreas Novak von Schwörz;

, 16. Juli 1886, §. 2356, &gt; Franz Kastelic von Großkoren;

, 11. August 1886, §. 2782, &gt; Franz Hočevar von Ambrus Nr. 7;

, 9. August 1886, §. 2354, &gt; Josef und Franz Perko von Kal;

, 4. August 1886, §. 2368, &gt; Ignaz Pršimšaš von Ambrus;

, 4. August 1886, §. 2464, &gt; Franz Kastelic von Großkoren;

, 20. November 1886, §. 4189, &gt; Ursula Cvelbar jun. und sen., Josef Škerbe, alle von Seisenberg;

, 22. November 1886, §. 4217, &gt; Georg Perko von Kal Nr. 22;

, 6. Dezember 1886, §. 4208, &gt; Georg und Agnes Bidmar von Primsdorf;

, 22. November 1886, §. 2419 und 4220, für Maria Eisenzopf von Seisenberg;

, 27. November 1886, §. 4270, für Maria Bidmar, Franz Prelovšek und Andreas Bidmar, alle von Seisenberg;

, 29. November 1886, §. 4293, &gt; Josef Papež, Maria Rus verehel. Papež, Jakob Papež und die Kinder des Josef Papež, alle von Schaufel;

, 27. November 1886, §. 4380, &gt; Gertrud Telavčič, Peter, Agnes, Martin und Lucas Ljube, alle von Lazina;

, 26. November 1886, §. 4365, &gt; Maria und Ursula Novak von Blešivica;

, 26. November 1886, §. 4340, &gt; Gertrud Osterman von Seisenberg;

, 18. Dezember 1886, §. 4674, &gt; Johann, Mathias, Anna, Elisabeth und Maria Papež, alle von Seisenberg;

, 20. Dezember 1886, §. 4704, &gt; Mathias, Anna, Elisabeth und Maria Papež, alle von Seisenberg;

, 20. Dezember 1886, §. 4657, &gt; Franz Hrovat von Leiten Nr. 9 und Mathias Hrovat von Leiten Nr. 15;

, 5. Dezember 1886, §. 4499, &gt; Anna Škerbe von Seisenberg;

, 21. Jänner 1887, §. 105, &gt; Gertrud Grum von Seisenberg;

, 9. Oktober 1886, §. 3541, &gt; Josef und Franz Perko von Kal;

ad b): vom 29. Juni 1886, §. 2078, &gt; Josef Hauffen, Handelsmann in Laibach;

ad c): vom 4. Dezember 1886, §. 4458, &gt; Franz Plot von Ratje Nr. 25;

, 2. Oktober 1886, §. 3545, &gt; Franz Plot von Ratje Nr. 10.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 13. Februar 1887.

(499—3) Nr. 256. **Bekanntmachung.**

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Heinrich Kovatsch und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gegeben, dass gegen dieselben Adolf Beschko und Genossen als Erben nach Valentín Beschko hiergerichts unterm 10. Jänner 1887, §. 256, die Klage wegen Erstzung des Eigentumsrechtes bezüglich der Realität Einlage - Nr. 225 der Catastralgemeinde Karlstdertvorstadt eingebracht haben, worüber zur summarischen Verhandlung unter Hinweisung auf die Folgen des § 18 des Hofdecretes vom 24sten Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., die Tagsatzung auf den

25. April 1887

um 9 Uhr vormittags vor diesem Landesgerichte angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und ihm obige Klage zugestellt wurde.

Dessen werden die Geplagten zu dem Ende verständigt, dass sie zur Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Vertreter abordnen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben wissen werden, widrigens diese Streitsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtes ist, erkannt werden wird.

Laibach am 15. Jänner 1887.

(1428—2) Nr. 5764. **Freiwillige Realitätenversteigerung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde über freiwilliges Ansuchen des kainischen Landesausschusses (nom. des kainischen Landesmuseums «Rudolfinum» im Einverständnis mit dem Fräulein Balbine Smolé) zur Vornahme der Versteigerung der im diesgerichtlichen Sprengel gelegenen Victor Smolé'schen Verlaßrealitäten, als:

1.) der Wiesparcelle Nr. 87/2 und 1207 der Catastralgemeinde Waitsch, Grundbuchs-Einslage-Nr. 300 der Catastralgemeinde Waitsch, mit dem Ausrufsspreise von 2222 fl.;

2.) der Wiesparcelle Nr. 758/1 und 758/2 der Catastralgemeinde Waitsch, Grundbuchs-Einslage-Nr. 301 der Catastralgemeinde Waitsch, mit dem Ausrufsspreise von 2750 fl.;

3.) der Wiesparcelle Nr. 1348/1 der Catastralgemeinde Waitsch, Grundbuchs-Einslage-Nr. 302 ad Catastralgemeinde Waitsch, mit dem Ausrufsspreis von 1250 fl.;

4.) der Wiesparcelle Nr. 3511 der Catastralgemeinde Brezovica, Grundbuchs-Einslage-Nr. 812 ad Catastralgemeinde Brezovica, mit dem Ausrufsspreis von 1150 fl. — eine einzige Tagsatzung auf den

4. resp. 5. April 1887,

vormittags 9 Uhr, beginnend am Orte der Realitäten an der Triesterstraße nächst dem Gasthause vulgo Bobenec, mit dem angeordnet, dass den auf obgedachte Güter versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleibe, ferner, dass sich die Verkäufer eine achttägige Frist zur Genehmigung vorbehalten haben.

Der Grundbuchsextract und die Bedingnisse können bei dem bestellten Gerichtscommisär, l. l. Notar Dr. Franz Bok in Laibach, eingesehen werden.

Laibach am 19. März 1887.

Bencajš m. p.

(1379—1) Nr. 1043. **Bekanntmachung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannten Aufenthaltsortes befindlichen:

1.) Maria Kastelic,

2.) Michael Testen,

3.) Michael Požnik,

4.) Franz Zaletel,

5.) Maria Primc,

6.) Franz Zavodnik,

7.) Johann Hrovat,

8.) Franz Zupančič,

9.) Georg Stermec,

10.) Martin Bucelj,

11.) Anton Bucelj und deren unbekannten Rechtsnachfolgern bekanntgegeben:

Es habe wider dieselben

ad 1.) Karl Urbic von Seisenberg wegen der Realität Einslage-Nr. 613,

ad 2.) Karl Urbic von Seisenberg wegen der Realität Einslage-Nr. 603,

ad 3.) Josef Žurbic von Seisenberg wegen der zur Realität Einslage-Nr. 445 zugeschriebenen Parcellen Nr. 468/1,

ad 4.) Josef Sirk von Untersteindorf wegen der Realität Einslage-Nr. 246,

ad 5.) Anton Jerše von Salisje wegen der Realität Einslage-Nr. 377,

ad 6.) Anton Primc von Salisje wegen der Realität Einslage-Nr. 758,

ad 7.) Johann Češnik von Seisenberg wegen der Realität Einslage-Nr. 581, sämtliche in der Catastralgemeinde Grafendorf,

ad 8.) Johann Slak von Jordankal wegen der Realität Einslage-Nr. 312 der Catastralgemeinde Trögern,

ad 9.) Josef Sirk von Untersteindorf wegen der Realität Einslage-Nr. 245,

ad 10.) Anna Bucelj von Orlaka wegen der Realität Einslage-Nr. 314,

ad 11.) Anna Bucelj von Orlaka wegen der Realität Einslage-Nr. 315 der Catastralgemeinde Grafendorf die Erstzungsklagen 3.5547, 5657, 5683, 5685 de 1886 und 888, 889, 890, 891, 1041, 1042 und 1043 eingebraucht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

14. April 1887, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geplagten und deren Rechtsnachfolger hiergerichts unbekannt ist, wurde denselben der Gemeindevorsteher Johann Zupančič von Luža als Curator ad actum bestellt, wo zu dieselben zu dem Ende verständigt werden, dass sie selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter wählen und dem Gerichte bekannt machen, widrigens obige Rechtsachen mit dem bestellten Curator verhandelt und entschieden werden würden.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 6ten März 1887.

Št. 7957.

**Oklic izvršilne zemljjiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Frana Videca iz Dobrunj, okr. Ljubljanski, dovoljuje se izvršilna dražba Jeri Žgajnar z Volavlji pripadajočega, sodno na 200 gold. cenjenega zemljija pod vložno št. 349 katastralne občine Volavlje.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 12. aprila,  
drugi na 13. maja in

tretji na 17. junija 1887,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bo to zemljija pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. decembra 1886.

(1395—2) Št. 7763. **Oklic izvršilne zemljjiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Terezije Delakorde (po dr. Ludviku Filipiču v Celji) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Dornikovega, sodno na 11.677 gld. 50 kr. cenjenih zemljija, in sicer polovico posestva vložna št. 2 katastralne občine Zagorje, dalje cela vložna št. 57 in 62 katastralne občine Zagorje in št. 18 katastralne občine Potoška Vas.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 12. aprila,  
drugi na 13. maja in

tretji na 17. junija 1887,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljija pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisniki in zemljeknjični izpiski leže v registraturi na ogled.

Neznamim dedičem in pravnim naslednikom tabulirancev: Jarneja Brezovška, Marije Cilenšek, Josipa Dolinška in Marije Janež postavil se je gosp. Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. decembra 1886.

(645—3)

Nr. 677.

**Bekanntmachung.**

Den Niko Bratčiga von Bratčevica und Marko Krščevic von Radovica Nr. 66, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des Martin Matkovič von Radovica pecto. Anerkennung des Eigentumrechtes der Realität Einlage-Nr. 172 und 173 der Steuergemeinde Radovica Herr Franz Stajer, f. f. Notar in Möttling, als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagssitzung auf den

16. April 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 25. Jänner 1887.

(646—3)

Nr. 679.

**Bekanntmachung.**

Dem Verlasse des Martin Plešec von Železnik wurde über die Klage des Marko Karlovič von dort pecto. 175 fl. f. A. Herr Franz Stajer, f. f. Notar in Möttling, als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur summarischen Verhandlung die Tagssitzung auf den

16. April 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 25. Jänner 1887.

(932—3)

Nr. 890.

**Relication.**

Über Ansuchen der Kirche St. Crucis von Gradise wird die executive Relication der dem Franz Fabrič von Podraga gehörig gewesenen, von der Barbara Fabrič von Podraga executive erstandenen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität ad Pfarrhofgut Wippach tom. II, pag. 64, bewilligt und hierzu eine einzige Feilbietungs-Tagssitzung auf den

14. April 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt, wobei diese Realität um jeden Preis hinzugegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 17. Februar 1887.

(896—3)

Nr. 389.

**Erec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Gilt Weinig sub Berg-Nr. 27 vorkommende, auf Maria Macelle aus Sporeben vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Margaretha Falkič von Büchel, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26sten September 1885, §. 5811, pr. 178 fl. f. W. sammt Anhang, am

15. April und am

13. Mai

um oder über den Schätzungs-wert und am 17. Juni 1887 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Februar 1887.

(1069—3)

St. 1619.

**Razglas.**

C. kr. okrajno sudišče v Krškem naznanja, da se je v izvršbeni stvari Antonia Majzelna iz Sv. Jarneja, cesijonera Ane Lekše iz Ravn (po dr. K. Slancu), proti Francetu Lekšetu iz Ravn zaradi 312 gold. 64 kr. z tu-sodnim odlokom od dne 7. maja 1885, štev. 3933, dovoljena druga in tretja izvršbena prodaja Franc Lekšetovega, sodno na 3177 gold. cenjenega zemljšča vloga štev. 248 davčne občine Ravn ponovila in se odločil v izvršitev dan na

16. aprila in

21. maja 1887

dopoludne od 10. do 12. ure pred tem sudiščem s poprejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sudišče v Krškem dne 16. svečana 1887.

(893—3)

Nr. 313.

**Erec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Majorše sub Einlage-Nr. 28 und der Catastralgemeinde Döblisch sub Einlage-Nr. 406 vorkommende, auf Jo-hann Pöschl aus Bistriž Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Dr. Emil Burger von Gottschee, zur Einbringung der Forderung aus dem Bahngsbefehle vom 19. November 1878, §. 7503, per 200 fl. ö. W. sammt Anhang am

15. April und am

13. Mai

um oder über den Schätzungs-wert und am 17. Juni 1887 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1887.

(1094—3)

St. 518.

**Oklic izvršilne zemljščine dražbe.**

C. kr. okrajno sudišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Antona Majzelna ml. iz Šent Jarneja dovoljuje se izvršilna dražba Janez Gregoričevega iz Vrha, sodno na 1635 gold. cenjenega zemljšča sub vložno štev. 269 katastralne občine Šent Jarnej.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. aprila,  
drugi na 11. maja in  
tretji na 22. junija 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoludnem pri tem sudišči s pristavkom, da se bode to zemljšče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis leži v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sudišče v Kostanjevici dne 26. januarja 1887.

(1017—3)

Nr. 622.

**Erinnerung**

an Stefan Ille von Laas, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird dem Stefan Ille von Laas, respec-tive dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Ille von Laas die Klage pecto. Eigenthumsanerkennung auf die Parcellen-Nr. 1318 und 1324 ad Laas eingebroacht, und sei hierüber die Tagssitzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 a. G. O. auf den

15. April 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver-tretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmun-gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-den, und die Geflagten, welchen es übri-gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laas am 27. Jänner 1887.

(1095—3)

Št. 1120.

**Oglas.**

Dne 13. aprila 1887

od 11. do 12. ure bode tukaj tretja eksekutivna dražba zemljšča Janez Kalanovega iz Loke vložek št. 131 katastralne občine Suha, cenjenega na 460 gld., kar se z ozirom na tusodni oglas s 5. decembra 1886, št. 5796, naznana.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 2. marca 1887.

15. April und am

13. Mai

um oder über den Schätzungs-wert und am

17. Juni 1887

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1887.

(999—3)

St. 491.

**Oklic izvršilne zemljščine dražbe.**

C. kr. okrajno sudišče v Velikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Janeza Levstka iz Malih Lašč dovoljuje se izvršilna dražba Rezi Štrukelj pripadajočega, sodno na 300 gld. cenjenega zemljšča, vpisanega v vlogi štev. 44 katastralne občine Osolnik v Velikem Osolniku št. 15.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 6. maja,  
drugi na 7. junija in  
tretji na 1. julija 1887,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sudišči s pristavkom, da se bode to zemljšče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis leži v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sudišče v Velikih Laščah dne 25. januarja 1887.

(996—3)

St. 177.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sudišče v Velikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Jarneja Vodičarja iz Zdeneke Vasi (kot cesijonar Jarneja Hočevarja iz Kolenče Vasi) se zavoljo neizpolnitve dražbenih pogojev odloči zopetna dražba Janez Mavšarjevega, v vlogi št. 57 katastralne občine Podgora vpisanega, na izvršilni dražbi od Lize Mavšar iz Podgora kupljenega zemljšča na dan

15. aprila 1887

predpoludnem od 10. do 12. ure pri tem sudišči s dostavkom, da se bo to zemljšče pri tej dražbi za vsako ponudbo oddalo.

C. kr. okrajno sudišče Velike Lašče dne 17. januarja 1887.

(993—3)

St. 889.

**Objava.**

C. kr. okrajno sudišče v Velikih Laščah naznanja neznano kje biva-

jočemu Andreju Novaku recte Mavšar iz Zdeneke Vasi, oziroma njegovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, da je Jarnej Vodičar iz Zdeneke Vasi št. 32 zaradi spoznanja priposestovanja parcel št. 720 in 747, vpisanih v vlogi št. 32 katastralne občine Zdeneke Vasi, tožbo de praes. 9. svečana 1887, št. 889, pri tem sudišči vložil, vsled katere tožbe se je v izustno razpravo po sodnem redu določil dan

na 22. aprila 1887

predpoludnem ob 8. uri pred tem sudiščem s pristavkom § 29. sodn. reda in se je zaradi nepoznatega bivališča toženega njemu in njegovim pravnim naslednikom gosp. Matija Hočevar iz Velikih Lašč št. 28 za kuratorja ad actum na njegovo nevarnost in na njegove stroške postavl.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa katerega drugega oskrbnika naročijo in ga temu sudišču naznanijo, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sudišče v Velikih Laščah dne 12. svečana 1887.

(1213—2)

Nr. 972.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Kraenburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Starc von Labore die executive Versteigerung der Maria Sirc von Primorsk gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. und 190 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 32 und 33 ad Primorsk bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedinguisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotoolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Kraenburg am 17. Februar 1887.

(1080—3)

St. 995.

**Oklic izvršilne zemljščine dražbe.**

C. kr. okrajno sudišče v Vipavi naznanja

## Zahnarzt A. Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr im **Köhler'schen Hause**, 1. Stock, an der **Hradetzkybrücke**.  
(1144) 12-7

## Vorhänge

jeder Art werden zum **Weisswaschen**, **Crème-färben** und **Spannen** billigst übernommen. (1408) 3-1

### Josef Reich

Polanadamm, Schmale Gasse Nr. 4.

## Sicherer Verdienst!

Jeder fleissige Mann kann sich täglich ohne Capital 5 bis 10 fl. auf durchaus anständigem, redlichem Wege verdienen durch Uebernahme einer lucrativen Vertretung. Auch als **Nebenverdienst für jedermann geeignet. Agenten werden in allen Städten und Ortschaften** der Monarchie gegen **hohe Provision** angestellt. (1417) 3-1

Anträge sind zu richten an die Kaufm. Kanzlei „**La Confidentialia**“ in Budapest.

## Grosses Ersparnis!

Die (1871) 3-3

## Fein- u. chemische Fleckputzerei am Rain Haus Nr. 2

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Gattungen von Stoffen, als Sammt, Seide, auch von ganzen Kleidern, zum Putzen. Alles wird wie neu hergestellt. Besonders werden **Spitzen** jeder Qualität sehr schön geputzt und in allen Modefarben gefärbt. **Mieder** werden wie neu hergerichtet. **Morgenhäubchen** werden auf das geschmackvollste angefertigt, auch aus altem Material. Auswärtige Kunden werden portofrei bedient. Alles zu den **billigsten Preisen**.

## Schöne Realität

in Laibach in freier Lage, 15 Minuten vom Centrum der Stadt entfernt, zweistöckiges Haus, vom II. Stock weite, angenehme Rundsicht, gute Keller, geräumiger Hof mit grossen Schattenbäumen, offene, freundliche Zufahrt, tiefer Brunnen mit gutem Trinkwasser, **Ziergarten und als Gemüsegarten oder als Baugrund verwendbarer Acker**; das Ganze für eine grössere Familie oder auch für Vermietung empfehlenswert, ohne darauf haftende Intabulations, ist (1869) 3-3

### zu verkaufen.

**Zwischenhändler ausgeschlossen.** Nähere Auskunft gibt O. Faulak, Laibach, Unterschischka Nr. 114.

16jähriges Renommé!  
Vergütlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel

**Junyekrankke,** **Bleichfüßige, Glutarme, Tyrophilie,**  
**Rhachitische und Rachitiscente**  
ist der vom Apotheker **Herbabny** in Wien bereitete  
unterphosphorigsaure

**Kalk-Eisen-Syrup.**

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publikum unter gleichen oder ähnlichen Namen angeboten werden!

Preis 1 Flasche kommt beliebender Brotsäure von Dr. Schweizer fl. 1.25, per Post 20 hr. mehr für Padung.  
(Alle Flaschen gibt es mit.)

## Warning und Aufklärung!

Die lebhafte Radfrage nach meinem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup hat Speziation und Gewinnflucht veranlaßt, Nachahmungen desgleichen in Verkehr zu setzen, die mit dem gleichen Namen zu bezeichnen oder doch die Schlagwörter Kalk und Eisen in ihre Benennung aufzunehmen. Dafür stehen sich die Erzeuger solcher Fabrikate nicht, diese als Originalpräparate hinzustellen und denselben, wenn sie auch erfturze Zeit beziehen, eine leicht 20jährige Erfahrung aufzuweisen. Um einer Veröffentlichung des Publikums vorzuhaben, habe ich mich genugungen, dasselbe aufmerksam zu machen, daß ich quer, vor 16 Jahren den unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup darstellte und in Verkehr stelle und daß alle jene, den gleichen oder ähnlichen Namen führende Fabrikate entweder Nachahmungen meines wirthlich 16 Jahre erprobten Kalk-Eisen-Syrups sind, die nur den Zweck haben, meine Idee und Erfindung und das gute Renomme derjenigen auszubauen, daß nur mein Kalk-Eisen-Syrup das Original-Präparat ist, welches die guten Wirkungen trotzdem bestätigt und welches allein sich die allgemeine Kenntniss der Wirkungen jolcher Nachahmungen von den Wirkungen meines edlen, erprobten unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups ganz verschieden sind und viele Fälsche vorliegen, wo auf den Gebrauch solcher Fabrikate sogar sehr nachtheilige Folgen eintreten, so warne ich vor dem Ankaufe, dervon, bitte nichts ausdrücklich „**Herbabny's Stahl-Eisen-Syrup**“ zu verlangen, auf nebelndende, auf jeder Flasche befindliche Schutzmarke zu achten und sich unter seinem Vorname zum Kaufe von Nachahmungen bereeden zu lassen.

DEUTSCHES REICH  
SCHUTZ-MARKE  
DEUTSCHER UNGARN  
JULIUS HERBABNY WIEN  
Radein bei Radkersburg via Spielfeld. Radeiner Sauerbrunnen ist das beste Tafelwasser. Beschreibung und Tarife gratis und franco. Bäder, Wohnungen, Restauration billig. Hauptdepot bei F. Plautz, Alter Markt in Laibach. Dr. Ernst Kumpf, Apotheker in Villach.

Gentral-Verwendungs-Depot für die Provinzen:  
des **Jul. Herbabny**, Rebau, Salzstrasse 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swohoda, Gab. Piccoli, Ulrich v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschtitz; ferner Depots in Cilli: J. Kupferschmid, Baumachs Erben; Fiume: J. Gmeinet, G. Pradam; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsdorf: D. Rizzoli; St. Veit: G. Karagena, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Forahoschi, J. Serravallo, E. v. Leutenberg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernebmibl; J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konceny.

## Lohnendes Nebeneinkommen.

Lebens- u. Feuerversicherungs-Agenten finden für Städte, Märkte und grössere Pfarrorte bei einer renommierten österreichischen Gesellschaft Aufnahme. Bei entsprechender Leistung fixe Bezüge. Briefliche Anfragen unter **L. N. I. 867** an die Administration dieser Zeitung. (350) 25-21

## Mariazeller Magentropfen.

Vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.

Schutzmarke.

Unübertrifft bei Appetitlosigkeit, Schwäche d. Magens, übertriebend. Athem, Blähungen, saarem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduktion, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartlebigkeit oder Verstopfung, Überladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden.

Preis per Fläschchen sammt Gebrauchs-Anweisung 35 Kreuzer.

Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsler (Mähren).

**Bu haben in allen Apotheken.**

Warning! Die echten Mariazeller Magentropfen werden vielfach gefälscht und nachgeahmt. Zum Zeichen der Echtheit muss jede Flasche in einer rothen, mit obiger Schutzmarke versehenen Emballage gewickelt und bei der Flasche beiliegenden Gebrauchs-Anweisung ausserdem bemerket sein, dass dieselbe in der Buchdruckerei des H. Gusek in Kremsler gedruckt ist.

Albert Samassa in Laibach  
Kaufleute für Kaufleute  
Bahnhofsgasse Nr. 15.

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach  
Congressplatz Nr. 2.

## Albert Samassa in Laibach



Das neue, wesentlich bereicherte Preisblatt ist soeben erschienen und wird auf wertes Verlangen gratis und franco zugesendet.

(1441) 2-1

## Kundmachung

wegen Darlehen aus Stiftungscapitalien.

Vom krainischen Landesausschusse werden Stiftungscapitalien in Beträgen von 500 fl. bis zu mehreren tausend Gulden gegen 5% Verzinsung und pupillarmässige Hypothekar-Sicherstellung dargeliehen. — Darauf Reflectierende wollen unter Nachweisung der zu leistenden Sicherstellung beim krainischen Landesausschusse einkommen.

(1437) 3-1

## Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die  
Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille,  
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten  
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (510) 36

## Sauerbrunn Bad Radein

mit seinem reichhaltigen „Natron-Lithion-Säuerling“. Garods Versuche haben erwiesen, dass das kohlensaure Lithion bei Gichtleiden das beste und sicherste Heilmittel ist.

Radein Beschreibung und Tarife gratis und franco.

Bäder, Wohnungen, Restauration billig.

(1864) 26-23

Dr. Ernst Kumpf, Apotheker in Villach.

(1104) 6-2